

nachRichten Nr.004

Etwas nicht zu tun, ist ebenso eine Handlung, wie etwas zu tun. Es ist in beiden Fällen eine Entscheidung vorangegangen.

Wasserkopf IT Management?

Einerseits werden IT Organisationen mit immer neuen Anforderungen konfrontiert, die die Aufwende im IT Management erhöhen. Auf der anderen Seite möchte man den „Wasserkopf IT Management“ so klein wie möglich halten. Hieraus resultiert, dass man einige Themen einfach weglassen muss. Aber welche Themen kann man weglassen und welche muss man behandeln?

Die Beantwortung dieser Frage ist leider wieder eine Aufgabe für den „Wasserkopf IT Management“. Lassen wir sie doch einfach unbeantwortet, oder? Es gibt CIOs, die das so ausdrücken: „IT kann man gar nicht richtig managen!“ Zeigt sich hier Resignation? Andere CIOs setzen Prioritäten: „Erst ´mal Kosten runter, danach überlegen wir IT Management!“ Diese Art von Entscheidungen sind sicherlich nicht faktenbasiert.

Die letzten nachRichten endeten mit der Aussage: „Entscheidungen, die unumgänglich sind, werden oftmals aus dem Bauch heraus und nicht faktenbasiert getroffen.“ (aus „Die Zukunft der IT in Unternehmen“, Brenner/Resch/Schulz, FABuch 2010)
Warum sind die Fakten denn nicht da? Liegt das evtl. an Lücken im IT Management? Will man wegen solcher Lücken auf die Realisierung versteckter Potenziale verzichten oder soll man sich im IT Management zusätzlich mit Effektivität beschäftigen?

Bestehendes hinterfragen

Es hindert Sie doch niemand daran, regelmäßig die Frage zu stellen, ob das was Sie tun, auch wirklich benötigt wird. Ein Beispiel: Ständig neue Anforderungen führen zu Überlastung ihrer Mitarbeiter. Unter anderem gibt es die Aufgabe Verteilerlisten für das E-Mail System zu pflegen. Sie überlegen, ob dieser Prozess nicht automatisiert werden könnte und wollen ein Projekt aufsetzen. Gerade jetzt bekommen Sie eine Auswertung, die zeigt, dass die Nutzung der Verteilerlisten minimal ist. Ist es nicht günstiger die Pflege von Verteilerlisten abzuschaffen?

Potenziale entdecken

Manchmal muss man neue Wege gehen, auch wenn schon alles automatisiert ist und effizient erscheint. Auch hierzu ein Beispiel: Angenommen die Verlängerung von Software-Wartungsverträgen ist in Ihrem Unternehmen automatisiert. Ihnen erscheinen die Software Kosten zu hoch. Entgegen der Meinung der Prozessverantwortlichen veranlassen Sie eine Prüfung aller Software Wartungsverträge. Im Ergebnis werden 30% aller Verträge nicht mehr benötigt. Hier fehlte IT Management!

360° Analyse

Viele IT Verantwortliche stehen trotz optimierter Prozesse und Ressourcenplanung unter erheblichem Kosten- und Zeitdruck. Kann man nicht einfach seine IT Organisation auf Effektivität hin analysieren lassen und versteckte Potenziale aufdecken?
Ja, das geht!

Mehr erfahren Sie hier: <http://www.optimizing-it.de>